



KABINETT BESCHLIESST BEHÖRDENVERLAGERUNG IN BAYERN

BEHÖRDENVERLAGERUNG STÄRKT LÄNDLICHEN RAUM

Das Bayerische Kabinett hat in seiner jüngsten Sitzung das Konzept zur **Behördenverlagerung in Bayern beschlossen**. Rund 3155 Behördenarbeitsplätze und Studierende sollen aus den Ballungsräumen in den ländlichen Raum verlagert werden.

Sozialverträglichkeit als oberstes Gebot:

„Wir wollen die Arbeitsplätze zu den Menschen bringen und nicht die Menschen zu den Arbeitsplätzen“, so der **CSU-Parteivorsitzende Horst Seehofer**. Er bekräftigte, dass die Behördenverlagerung ein weiterer Schritt zur gleichmäßigen Entwicklung aller Teile Bayerns ist: *„Bayern besteht nicht nur aus München, deshalb fördern wir den ländlichen Raum. Denn wenn es dem ländlichen Raum gut geht, geht es auch Bayern insgesamt gut.“* Gleichzeitig erteilte Seehofer Zwangsversetzungen eine klare Absage: *„Uns ist wichtig, dass der Prozess sozialverträglich und im Einklang mit den Beschäftigten erfolgt.“* Dazu wurden bereits Gespräche mit den Hauptpersonalräten der Ministerien geführt.

Größtes Regionalisierungsprogramm seit Jahrzehnten

Heimatminister Markus Söder betonte die Bedeutung des Kabinettsbeschlusses: *„Das wird das größte Regionalisierungsprogramm staatlicher Aufgaben seit Jahrzehnten“*. **Über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren soll die Verlagerung von 2225 Arbeitsplätzen von Beamten und Tarifbeschäftigten sowie von 930 Studierenden aus den**

Ballungsräumen erfolgen. *„Es hat in den vergangenen Jahrzehnten keine einzige Behördenverlagerung gegeben, die nicht der jeweiligen Region geholfen hat“*, so Heimatminister Markus Söder mit Blick auf die erwarteten positiven Effekte für die Regionen. Auch Söder betonte, dass die Behördenverlagerung ohne Zwangsversetzungen, sondern durch Neubesetzungen und natürliche Fluktuation erfolgen soll: *„Es werden überwiegend nicht Mitarbeiter verlagert, sondern Arbeitsplätze.“*

CSU Partei für ganz Bayern

CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer: *„Die Behördenverlagerung in Bayern zeigt deutlich, dass der CSU die Stärkung des ländlichen Raumes am Herzen liegt. Die Ballungszentren und der ländliche Raum in Bayern sollen in gleichem Maße vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren. Dafür will die CSU Bayern dezentraler machen. Die CSU ist die einzige Partei, die ganz Bayern im Blick hat.“*

Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de

Impressum

CSU-Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München

Verantwortlicher
Dr. Hans Michael Strepp, Hauptgeschäftsführer

